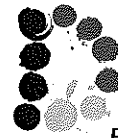




Bundeskanzleramt

GSF Hr. Kramer

- | | | |
|--|------------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Original an | <input type="checkbox"/> Präsident | <input type="checkbox"/> WV |
| <input type="checkbox"/> Ablichtung an | <input type="checkbox"/> PR | <input type="checkbox"/> AE |
| <input type="checkbox"/> per Fax an | <input type="checkbox"/> DIR | <input type="checkbox"/> Rsp |
| <input type="checkbox"/> Terminmappe | <input type="checkbox"/> Sachstand | <input type="checkbox"/> ZdA |



Freiheit
Einheit
Demokratie

Name _____
(Bitte stets angeben!!!)

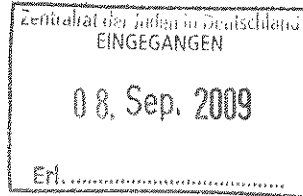
Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Herrn
Stephan J. Kramer
Generalsekretär des
Zentralrats der Juden in Deutschland
Leo-Baeck-Haus
Tucholskystraße 9
10117 Berlin

Dr. Ulrich Roppel
Ministerialdirektor
Leiter der Abteilung 3:
Sozial-, Gesundheits-, Arbeitsmarkt-,
Infrastruktur- und Gesellschaftspolitik

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 30 18 400-2300
FAX +49 30 18 400-2302
E-MAIL ulrich.roppe!@bk.bund.de



ERL!

J PR/DIR

Berlin, 4. September 2009

Sehr geehrter Herr Kramer,

die Bundeskanzlerin richtet wie in den vergangenen Jahren ein Grußwort zu Rosch Haschana an alle, die das Fest begehen.

Die Veröffentlichung erfolgt über eine Anzeige in der Jüdischen Allgemeinen. Außerdem wird der Text in der Zeitschrift Jüdisches Europa und in der Gemeindepublikation Jüdisches München erscheinen.

Anbei schicke ich Ihnen das Original des Grußwortes. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie es an die Mitgliedsverbände und -gemeinden des Zentralrats der Juden in Deutschland übermitteln würden.

Mit guten Wünschen für die Feiertage und freundlichen Grüßen

Ulrich Roppel

Grußwort
zum Neujahrsfest Rosch Haschana 5770

Ihnen allen, die Sie in diesen Tagen Rosch Haschana feiern, wünsche ich ein schönes und glückliches Neujahrsfest. Mögen Freude, Hoffnung und vor allem Gottes reicher Segen Sie, Ihre Familien und Freunde in das neue Jahr begleiten.

Hinter uns liegen Monate, in denen wir auf die Anfänge der Bundesrepublik Deutschland zurückgeblickt haben. Vor sechzig Jahren trat das Grundgesetz in Kraft. Mit ihm war das Fundament unseres freiheitlich-demokratischen Staates geschaffen. Nach dem Zivilisationsbruch durch die Shoa und der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs hat Deutschland den Weg zurück zu Menschlichkeit, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit gefunden. Der geglückte Neuanfang unseres Landes ist ein unermesslich wertvolles, aber keinesfalls selbstverständliches Geschenk. Zu verdanken haben wir es den Völkern Europas, Nordamerikas und der Weltgemeinschaft, die uns Vertrauen entgegengebracht haben.

In besonderem Maße bleibt unvergessen, dass viele jüdische Bürgerinnen und Bürger Deutschland nicht den Rücken kehrten, obwohl sie über Jahre hinweg Hass und Terror ausgeliefert waren, Familienangehörige verloren und oft nur mit Glück überlebt haben. Dennoch wirkten sie auf einen Neuanfang hin. Sie halfen mit, die dunklen Kapitel der Vergangenheit aufzuarbeiten, die demokratische Entwicklung unseres Landes voranzubringen und ihm wieder ein menschliches Gesicht zu verleihen. Ihnen bleiben wir in Dankbarkeit tief verbunden.

Von den jüdischen Gemeinden hierzulande geht auch heute eine große Ausstrahlungskraft aus. Sie vereinen Mahnung und Zuversicht. Nie wieder dürfen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in Deutschland eine Chance bekommen. Die Bundesregierung schätzt und unterstützt das vielfältige Engagement in

den jüdischen Gemeinden und Lehrstätten. Es ist unser gemeinsames Anliegen, ein Klima des Vertrauens, der Toleranz und Weltoffenheit dauerhaft zu bewahren.

Von ganzem Herzen danke ich allen, die an der Entfaltung jüdischen Lebens mitwirken. Besonders gefreut habe ich mich über die weiteren Rabbinerordinationen im zurückliegenden Jahr. Zum ersten Mal wurden in der Bundesrepublik auch orthodoxe Rabbiner in ihr Amt eingeführt. Zudem absolvierte der erste nach der Shoa in Deutschland ausgebildete Kantor seine Abschlussprüfungen. Das alles sind Zeichen, die hoffnungsfroh stimmen; Zeichen, denen viele neue folgen mögen – auf dass auch das nächste Jahr ein gutes Jahr werde.

Cyber 1414